

Malerin und Weltreisende

Annelie Fleischer ist zu Gast bei „Tante Ernas Kultur-Picknick“.

Bad Münstereifel (bp). In der vierten Ausgabe von „Tante Ernas Kultur-Picknick“, das am Samstag, 13. Mai, um 20 Uhr im Münstereifeler Kulturhaus „theater 1“ stattfindet, dreht sich alles um Annelie Fleischer, eine Künstlerin aus Bad Münstereifel. Denn mit ihrer Veranstaltungsreihe will Tante Erna den Kulturschaffenden aus dieser Region ein Forum zur Verfügung stellen.

Bereits im Alter von vier Jahren konnte Annelie Fleischer eine besondere Förderung ihrer künstlerischen Arbeit vorweisen: Ihre Familie hatte ihr ausdrücklich gestattet, in die Bücher ihres verstorbenen Großvaters hinein zu zeichnen. Andere Kinder können bestenfalls auf ein vehementes Verbot für diese Art von gestalterischer Tätigkeit zurückblicken. Selbstverständlich hat sie ihr derart gefördertes Talent im Laufe ihres Lebens weiterentwickelt und verfeinert - unter anderem durch ein intensives dreijähriges Studium an der Kölner Malschule.

Die Eindrücke vieler Reisen durch Südostasien sowie durch Mittel- und Südamerika haben ebenfalls einige ihrer Bilder mitgeprägt. Zudem wurde Annelie Fleischer aufgrund ihres Engagements für den Erhalt des Regenwaldes mit dem Ehrentitel „Hüterin des Regenwaldes“ ausgezeichnet. Einen Einblick in ihre Arbeit kann man immer wieder in Gemeinschafts- oder



Die Bad Münstereifeler Künstlerin Annelie Fleischer ist am 13. Mai zu Gast bei „Tante Ernas Kultur-Picknick“ im Bad Münstereifeler Kulturhaus „theater 1“.

Foto: JOJO LUDWIG

Einzelausstellungen und in ihrem „Atelier Manu“ in der Münstereifeler Kettengasse 2 gewinnen.

Eine kleine Auswahl ihrer Werke wird auch an diesem Abend zu sehen sein, daneben wird Annelie Fleischer im Gespräch mit Tante Erna und deren Neffen Hauke Lütjensteen interessante und amüsante Geschichten von ihren Reisen zu Gehör bringen.

Etwas zu Gehör bringen will auch Tante Ernas Nichte Zilli Eschbach. Sie wird Auszüge aus Jakob Wassermanns Buch „Das Gold von Caxamalca“ in gewohnt professioneller Art und erstaunlicherweise dann auch ohne ihren rheinischen Dialekt vorlesen.

Ein vielschichtiger Abend mit exotischem Flair scheint also vorprogrammiert zu sein und

das Publikum kann dazu, wie bei einem „echten“ Picknick, Speisen und Getränke mitbringen und während der Veranstaltung zu sich nehmen. Zum Abschluss des Abends werden Zilli und Hauke ein neues Element ins Kultur-Picknick einbringen; sie singen und spielen das obligatorische „Picknick-Lied“, das natürlich diesmal das Thema „Malerei“ zum Inhalt hat.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, der Austritt allerdings nicht. Das bedeutet, dass man nicht vorher, sondern am Ende bezahlt und dabei selbst entscheiden kann, was einem der Abend und die Arbeit der Künstler wert war. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird eine vorherige Reservierung unter ☎ 02257 4414 oder unter ✉ kulturhaus@theater-1.de empfohlen.